



Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Gleichbehandlung von Fußgängern und Autos an Ampeln:

An häufig frequentierten Fußgängerampeln sind Fußgänger bei den Ampelschaltungen gleichberechtigt durch eine automatische Signalisierung zu berücksichtigen.

Häufig frequentierte Ampeln sind z.B. am Bahnhof, an der katholische Kirche und am Cottaplatz.

Begründung:

Es ist für jeden Fußgänger ein Ärgernis, dass er bei manchen Ampelschaltungen unzureichend berücksichtigt wird. Ein Fußgänger muss bei manchen Ampeln immer erst anzeigen, dass er über die Straße will, bevor diese dann in die turnusmäßige Schaltung der Ampel mit aufgenommen wird. Dies hat zur Folge, dass im Gegensatz zum motorisierten Straßenverkehr, der dies nicht gesondert signalisiert, ein Fußgänger immer warten muss, obwohl er eigentlich gerade in seiner Grünphase wäre. Eine Verkehrsführung mit einer Gleichbehandlung von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern muss diesen kleinen aber für Fußgänger sehr ärgerlichen Punkt berücksichtigen. Eigentlich wäre bei dem schon lange anstehenden Fußgängercheck dies wahrscheinlich auch als Ergebnis herausgekommen. Da dies aber so lange dauert wird dieser Antrag jetzt gesondert gestellt.

Marbach, 28. September 2021

Barbara Eßlinger, Sebastian Engelman, Jürgen Waser, Susanne Wichmann, Eva Zahlow